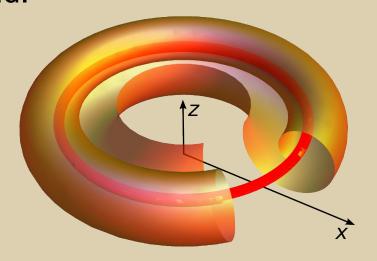
Dreidimensionale Erregungswellen in oszillatorischen Medien

Fabian Paul

Einleitung

Wechselwirkung eines Scrollrings mit einem Neumann-Rand.



$$\mathbf{n} \cdot \mathbf{j}_{i} = 0$$

$$\text{mit } \mathbf{j}_{i} = -D_{i} \nabla c_{i}$$

$$\frac{\partial c_{i}}{\partial \mathbf{n}} = 0$$

- Fenton (1999) im 2V Fenton-Karma-Modell im Regime ohne Meandern
- Gast (2009) im Oregonator-Modell bei negativer
 Filamentspannung
- Azhand, Buchholz (laufende Arbeit) im Oregonator-Modell

Gliederung

- Hopf-Bifurkation im Reaktions-Diffusions-System
 - die komplexe Ginzburg-Landau-Gleichung
 - Wahl der Parameter
- Erinnerung: WW eine Spiralwelle mit einem Neumann-Rand
- Wechselwirkung eines Scrollrings mit einem Neumann-Rand
 - Charkterisierung der Dynamik
 - phänomenologische Theorie
 - geneigte Scrollringe
- Zusammenfassung und Ausblick

Hopf-Bifurkation im Reaktions-Diffusions-System

Reaktions-Diffusions-System

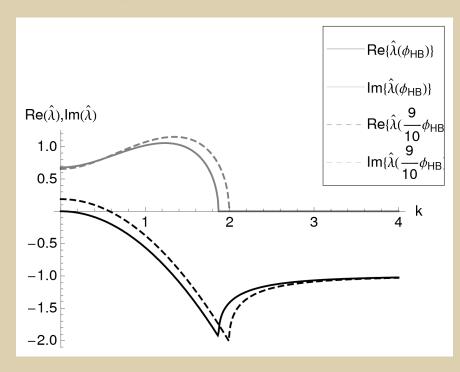
$$\dot{\boldsymbol{c}} = \boldsymbol{F}(\boldsymbol{c}; \boldsymbol{\mu}) + \underline{D} \Delta \boldsymbol{c}$$

lineare Stabilitätsanalyse

$$\boldsymbol{c}_{k}(r,t) = \boldsymbol{c}_{0} + \boldsymbol{U}_{k} e^{\lambda t} \cos(kr)$$

$$(\underline{\underline{L}}[c_0(\mu), \mu] - \underline{\underline{D}}k^2) U_k = \lambda U_k$$

$$\sigma = \operatorname{Re}(\lambda) \propto k^2 \Rightarrow \left\{ \begin{array}{l} \sigma \propto \mu \\ k \propto \mu^{1/2} \end{array} \right.$$



$$q=2\cdot 10^{-4}$$
, $f=1,16$, $\epsilon=0,0852$, $\epsilon'=0,00094$, $D_u=1, D_w=1,12$, $\Phi_{HB}=0,000428$

$$\boldsymbol{c} = \boldsymbol{c}_0 + \epsilon Z(\tau, s) \boldsymbol{U} e^{i\omega_0 t} + c.c. + h.o.t.$$

die komplexe Ginzburg-Landau-Gleichung

$$\frac{\partial}{\partial t} A = A + (1 + i\alpha) \Delta A - (1 + i\beta) |A|^2 A$$

Kohärente Stukturen

- Phasendefekte in 1-D
- Spiralen in 2-D

$$A(r, \theta, t) = F(r) \exp i [-\omega t \pm m\theta + \psi(r)]$$

$$F \propto r, d\psi/dr \propto r \qquad \text{für } r \to 0$$

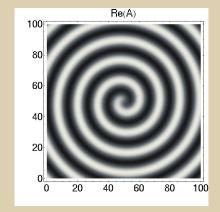
$$F \to \sqrt{1 - k^2}, d\psi/dr \to k \qquad \text{für } r \to \infty$$

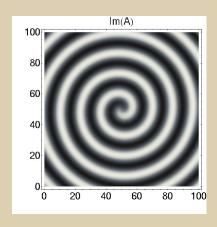
Scrollwellen in 3-D

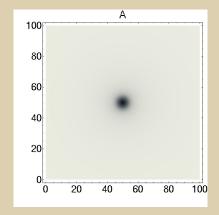
Defekte

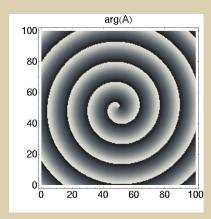
$$\oint_{C} \nabla \phi \cdot ds = \pm 2\pi$$

$$A = 0$$

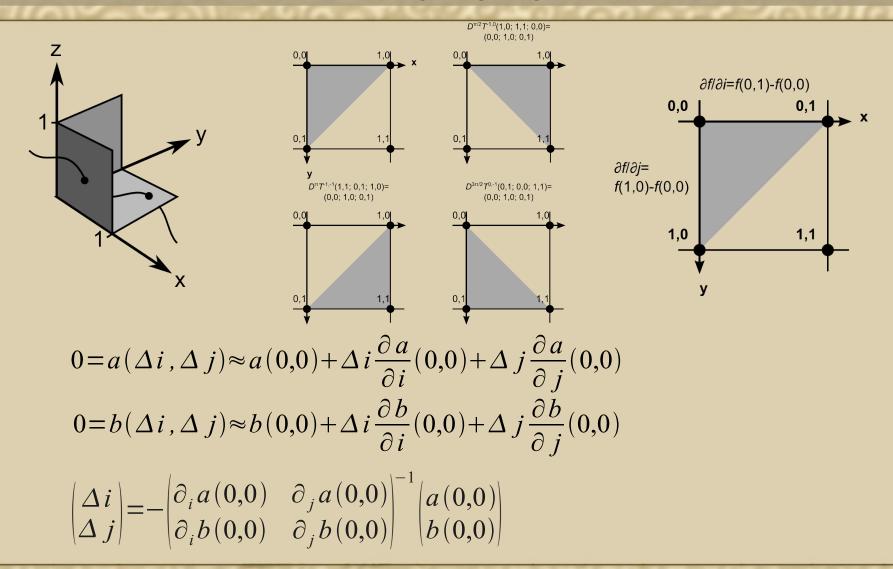






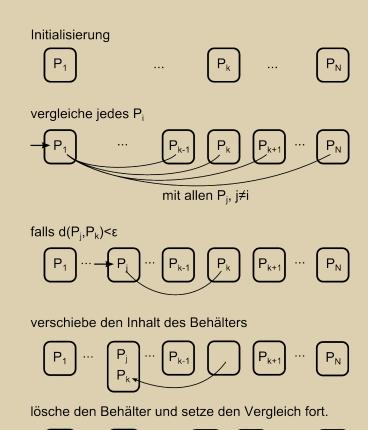


Bestimmung von Phasendefekten und Filamenten



union-find-Algorithmus

- Jeder Punkt wird in einem "Behälter" gespeichert.
- Es werden verbundene Behälter gesucht.
- Zwei Behälter gelten als verbunden, wenn es einen Punkt
 P₁ aus B₁ und einen Punkt P₂ aus B₂ gibt mit d(P₁,P₂)=||P₁-P₂||<ε
- Verbundene Behälter werden zusammengefasst.
- Am Ende ist in jedem Behälter ein Filament.



Wahl der Parameter

$$\frac{\partial}{\partial t} A = A + (1 + i\alpha) \Delta A - (1 + i\beta) |A|^2 A$$

Parameter:

a Querdiffusion

β nichtlineare Oszillation

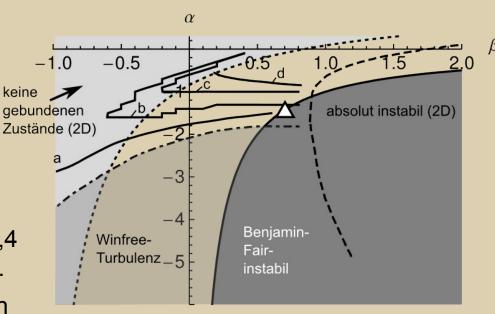
Methoden

reduktive Störungstheorie (Amplitudengleichung)

quenching-Experimente z.B. α =-1,4 β =0,7 für die BZR (Kramer, 1994).

Messung der Filamentpsannung in Einheiten, die durch das System vorgegeben sind:

$$\frac{C k^2}{\omega - \omega_{hom}} = \frac{1 + \alpha^2}{\alpha - \beta}$$

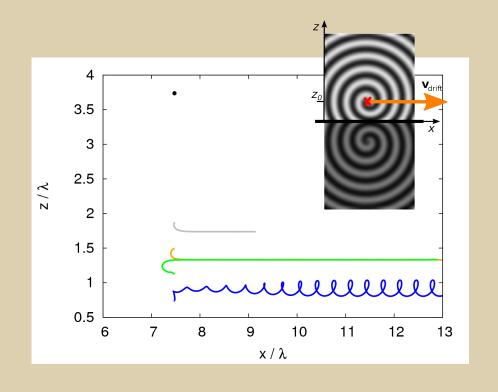


Kuramoto 1984; Aranson et al. 1992; Aranson, Kamer, Weber 1993; Aranson, Bishop, Kramer 1998; Nam et al. 1998; Rousseau, Chate, Kapral 2008

Erinnerung: Wechselwirkung eine Spiralwelle mit einem Neumann-Rand

- Folge von Attraktoren, die die Spiralwelle in einen festen Abstand z_{att} ziehen
- im Attraktor driftet die Spiralwelle parallel zum Rand
- die Driftgeschwindigkeit sinkt mit steigendem z_{att}
- der erste Fixpunkt von v_Z(z)
 kann instabil sein → Meandern
- für z≫λ, ist die WW sehr schwach, Beobachtung in der Numerik nicht möglich; starre Rotation der Spiralwelle

$$v_{\perp}(z) = -\exp(-az)\sin(bz)z^{c}$$
$$v_{\parallel}(z) = \exp(-az)z^{c}[D\cos(bz) + E\sin(bz)]$$



Wechselwirkung Scrollrings mit einem Neumann-Rand

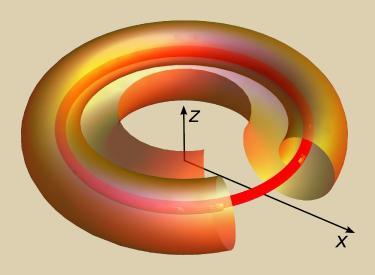
Gabbay, Ott, Guzdar, 1998

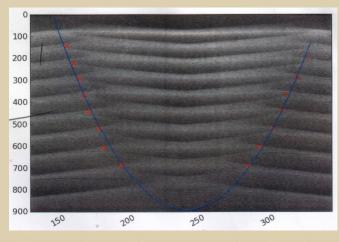
$$\frac{d}{dt}R = -\frac{1+\alpha^2}{R}$$

$$\frac{d}{dt}z = 0$$

Lösung

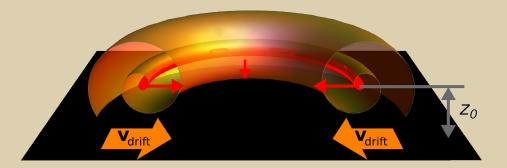
$$R(t) = \sqrt{R_0 - 2t(1 + \alpha^2)}$$
$$z(t) = z_0$$



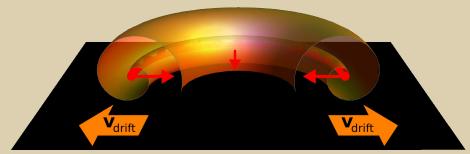


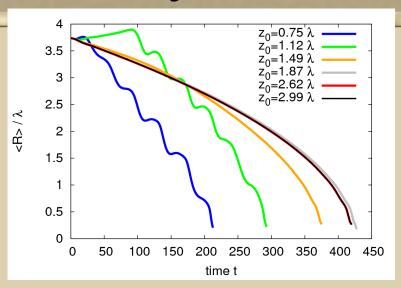
Charakterisierung der Dynamik

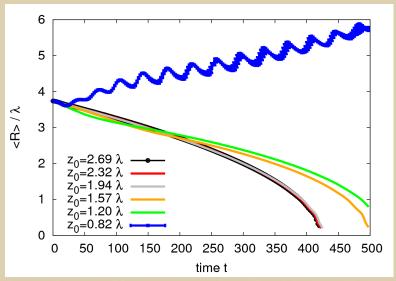
kooperative Anordnung



antagonistische Anordnung







aus der Störungstheorie:

$$v_{\parallel}(t \rightarrow \infty) = v_{\parallel}(z)$$
 $v_{\perp}(t \rightarrow \infty) = v_{\perp}(z)$

Annahme: der Scrollring wird schnell in einen festen Abstand zum Rand gezogen

$$\frac{d}{dt}z = \frac{1}{\tau}(z - z_i^*) \text{ mit } v_{\perp}(z_i^*) = 0 \Rightarrow v_{\parallel}(z_i^*) = const$$

Dann kann die Kontraktionsrate korrigiert werden:

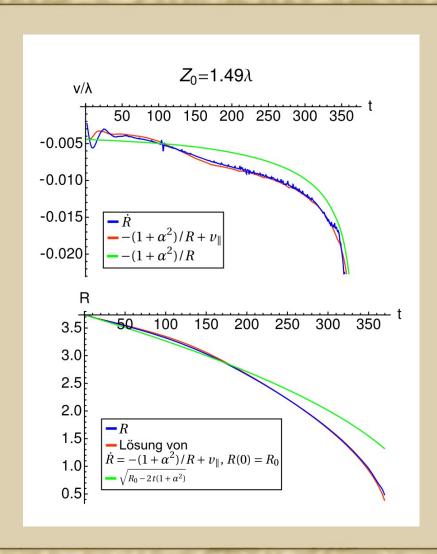
$$\frac{d}{dt}R = -\frac{1+\alpha^2}{R} + v_{\parallel}$$

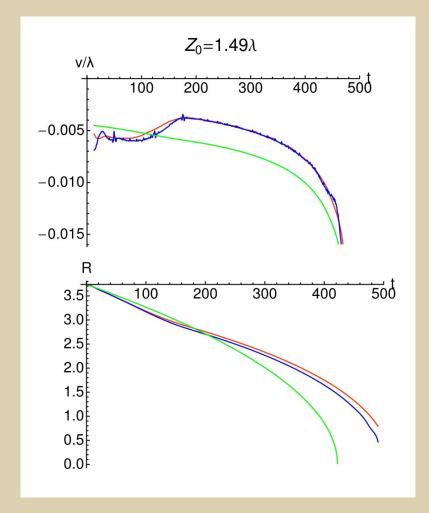
$$R^* = \frac{1+\alpha^2}{v_{\parallel}}$$

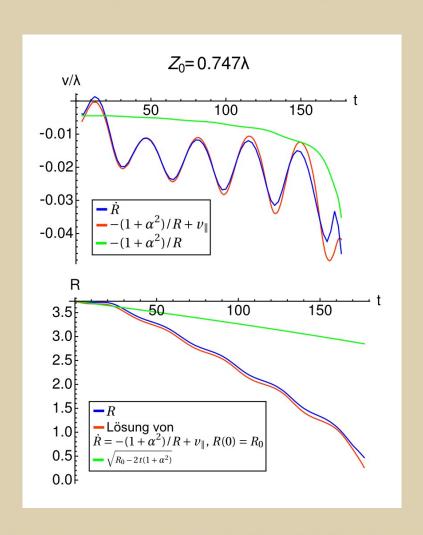
Fixpunkt:

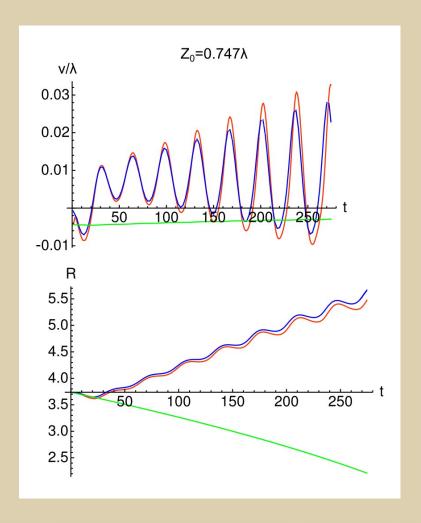
Stabilität

$$J(R)|_{R=R^*} = \frac{1+\alpha^2}{R^{*2}} = \frac{v_{\parallel}^2}{1+\alpha^2} > 0$$

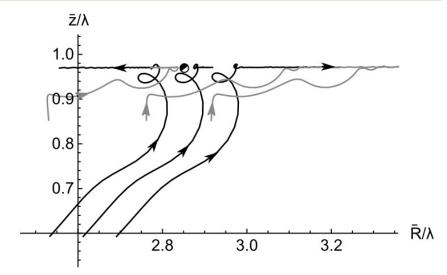


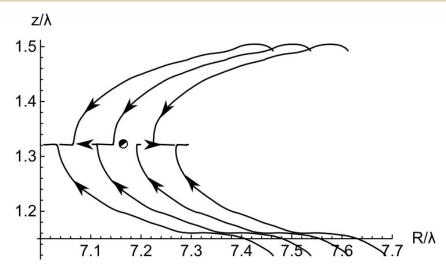






Entwicklung eines Felds von Anfangsbedingungen in der (*R*,*z*)-Ebene





$$\overline{R}(t) = \frac{1}{20} \sum_{i=0}^{20} R(t+2i)$$

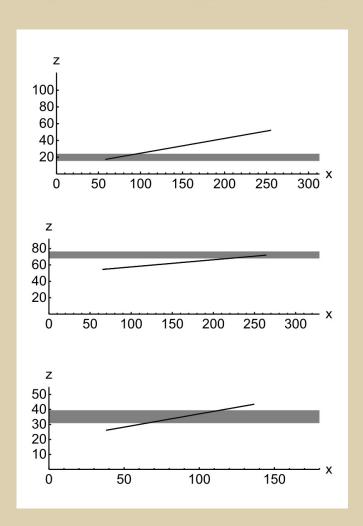
$$\overline{z}(t) \text{ analog}$$

geneigte Scrollringe

konstante Drift, kooperative Anordnung: Filament wird aus dem Attraktor vertrieben

konstante Drift, antagonistische Anordnung: Filament wird "festgehalten"

Drift und Meandern, antagonistische Anordnung: Filamentwellen und Verdehung der Phase



Zusammenfassung

- Die Wechselwirkung mit dem Neumann-Rand (wie sie für Spirawellen in der CGLE bekannt ist) führt zu einer Änderung der Drift und der Kontraktionsrate bei Scrollringen.
- Sie führt zu einem Sattelpunkt in der (R,z)-Ebene. Insbesondere ist Expansion möglich.
- Im Fall von konstanter Drift und auch Drift mit Meanderbewegung gilt eine phänomenologische Gleichung in der die intrinsische Dynamik und die Rand-induzierte Drift additiv eingehen.
- Bei verkippten Scrollringen wirkt ein meandernder Bereich als Quelle von Filamentwellen. Die Phase ist um das Filament gewunden.

Offene Fragen

- Annahme, dass der Parameterbereich, in dem es stabile Paare von Spiralwellen/ Scrollwellen gibt, im Dreidimensionalen und im Zweidimensionalen identisch ist: systematische Untersuchung nötig
- instabiler Fixpunkt in der kinematischen Beschreibung von Aranson, Kramer, Weber (1993) und Beobachtung von Meandern → Hopf-Bifurkation?
- Werte für die Parameter α und β aus dem Experiment



Literatur

- Kuramoto. Chemical Oscillations, Waves, and Turbulence (1984) Springer-Verlag
- Gabbay, Ott, and Guzdar (1998) The dynamics of scroll wave filaments in the complex Ginzburg-Landau equation. *Physica D*, **118** (3-4), 371.
- Aranson, Kramer, and Weber (1993) Theory of interaction and bound states of spiral waves in oscillatory media. *Phys. Rev. E*, **47** (5), 3231.
- Kramer, Hynne, Sørenson, and Walgraef. (1994) The Ginzburg–Landau approach to oscillatory media. *Chaos* **4** (3), 443.
- Sepulchre and Babloyantz (1993) *Phys. Rev. E*, **48** (1), 187.